



ÖFFENTLICH

DN.: 2013/0044 vom 13.03.2013

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten	08.04.2013	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Ausbau von Stadtstraßen in 2013

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligungen zum verkehrsberuhigten Ausbau des Teilbereiches Buschlandweg zwischen Langenhorster Weg bis Einmündung Riedweg, der Anne-Frank-Straße und der Alfred-Delp-Straße werden zur Kenntnis genommen und der Ausbau entsprechend der vorgeschlagenen Ausbauart beschlossen.

Sachdarstellung:

Entsprechend den Beratungen im Ausschuss für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten vom 13.09.2013 hat die Verwaltung für folgende Straßen der Prioritätenliste 1 Ausbaupläne (siehe Anlage) erstellt und Bürgerversammlungen mit den nachfolgenden Ergebnissen durchgeführt:

1. Buschlandweg (Langenhorster Weg bis Einmündung Riedweg)
2. Anne-Frank-Straße und
3. Alfred-Delp-Straße

Niederschrift

über die Bürgerversammlung zum Ausbau des Buschlandweges vom Riedweg bis zum Langenhorster Weg am Dienstag, dem 04.12.2012, um 18.00 Uhr, im Sitzungszimmer der Stadtwerke Ochtrup, Witthagen 3, 48607 Ochtrup

Anwesend waren:

Anlieger

lt. Anwesenheitsliste;

Vertreter des Rates

lt. Anwesenheitsliste;

Vertreter/in der Verwaltung

Erste Beigeordnete Stening,
Dipl.-Ing. Koke und
Stadtangestellte Thiemann
als Schriftführerin.

Erste Beigeordnete Stening begrüßte die Anwesenden und erläuterte, dass der Straßen- und Tiefbauausschuss in seiner Sitzung am 13.09.2012 die Prioritätenliste überarbeitet habe, da am Buschlandweg ein Kindergarten entstehe. Mit dem Ausbau eines Teilstückes des Buschlandweges vom Riedweg bis zum Langenhorster Weg werde die Verkehrssituation entschärft.

Anhand von Vorentwürfen erklärte **Herr Koke** den geplanten Ausbau. Es wurden die Varianten 1 und 2 vorgestellt, die sich dadurch unterscheiden, dass der vorhandene Baum im Bereich des Grundstückes „An der Wallhecke 14“ bei der Variante 1 erhalten bleibt und bei der Variante 2 nicht. Nach einer Überprüfung durch die städtische Gärtnerei wurde festgestellt, dass dieser - bedingt durch den Straßenausbau - auf Dauer abgängig sei. Die Ausbauart solle entsprechend den bereits ausgebauten Straßen - wie Riedweg und An der Wallhecke - auf einer Gesamtbreite von 9,40 m erfolgen. Die Verschwenkungen mit Reduzierung der Fahrbahn auf einer Breite von 3,50 m sollen den Begegnungsverkehr einschränken. Für die Verkehrsfläche sei graues, für die geplanten Parkplatzflächen anthrazitfarbiges und für die Bänderungen rotes Betonsteinpflaster vorgesehen.

Zudem stellte **Herr Koke** eine Asphaltvariante vor und erläuterte, dass keine Kostenunterschiede zwischen den einzelnen Varianten bestehen. Bei der Asphaltausführung handele es sich um Asphaltflächen, welche durch Pflasterflächen unterbrochen würden.

Frau Nitsche fragte an, ob diese Ausbauart ruhiger sei. Dies wurde von **Herrn Koke** bestätigt. Zudem bestehen weitere Vorteile. Die Anfälligkeit für die Bildung von Fahrspuren sei geringer und die Asphaltflächen könnten als Spielflächen genutzt werden.

Zur Frage von **Herrn Heinrich Stücker**, ob die Schulbushaltestelle bestehen bleibe, erklärte **Herr Koke**, dass geplant sei, diese zentral ins Baugebiet an die Straße „An den Wiesen“ zu verlegen.

Herr Bernhard Stücker bemängelte, die Anordnung eines Pflanzbeetes vor seinem Haus „Buschlandweg 110“ und fragte an, wer für die Pflege verantwortlich sei. Hierzu erläuterte **Herr Koke**, dass die Stadt Ochtrup es begrüßen würde, wenn die Pflege von den Anliegern übernommen werde. Die Art der Bepflanzung, ob Rasen oder Bodendecker, könnte mit der städtischen Gärtnerei im Vorfeld abgestimmt werden. Es bestehe auch die Möglichkeit, die Flächen in die Vorgärten zu integrieren.

Eine Abstimmung über die Ausbauvarianten ergab, dass der Hauptteil der Anwesenden (16 Personen) die Asphaltvariante favorisiere. Der Baum im Bereich des Grundstückes „An der Wallhecke 14“ solle erhalten bleiben.

Herr Koke schlug vor, den Ausbauentwurf mit jedem einzelnen Grundstückseigentümer zu erörtern, um Änderungen in die Planung einfließen lassen zu können.

- **Buschlandweg 47; Eigentümer Ralph Rohe und Monika Heitmann-Rohe:**

Gegen das geplante Pflanzbeet mit Anordnung von zwei Stellplätzen bestanden keine Bedenken.

- **Buschlandweg 49; Eigentümer Nicole und Rene Heßling:**

Die Schrägaufstellung des Parkplatzes soll entgegengesetzt angeordnet werden.

- **Buschlandweg 102; Eigentümer Andrea und Markus Sahle:**

Gegen das geplante Pflanzbeet bestehen keine Bedenken.

- **Buschlandweg 51; Eigentümer Jutta und Frank Timmermeester:**

Herr Timmermeester schlug vor, zugunsten von Bodendeckern auf die Anpflanzung des Baumes direkt an seiner Zufahrt zu verzichten.

- **An der Wallhecke 14; Eigentümerin Alexandra Hewing:**

Die Eigentümerin war nicht anwesend. Da es sich um ein Mietshaus handele, wurde vorgeschlagen, die Pflanzbeete so pflegeleicht wie möglich anzulegen.

- **Buschlandweg 55; Eigentümer Brigitte und Oliver Balzer:**

Gegen das geplante Pflanzbeet mit Anordnung eines Stellplatzes wurden keine Bedenken geäußert.

- **Buschlandweg 110; Eigentümer Bernhard Stücker**

Gegen das geplante Pflanzbeet mit Anordnung von zwei Stellplätzen bestanden keine Bedenken.

- **Buschlandweg 112/112 a; Eigentümer Frank Stücker**

Gegen das geplante Pflanzbeet mit Anordnung eines Stellplatzes wurden keine Bedenken geäußert.

- **Buschlandweg 57; Eigentümer Elisabeth u. Alexandr Stürmer**

Die Eigentümer waren nicht anwesend.

- **Buschlandweg 116; Eigentümer Anita u. Andre Stücker**

Herr Andre Stücker schlug vor, für das südliche Pflanzbeet einen Stellplatz anzulegen. Bezüglich dieser Änderung erläuterte **Herr Koke**, dass eine Abstimmung zwischen den Eigentümern Buschlandweg 57 und Buschlandweg 116 empfohlen wird.

- **Buschlandweg 59; Eigentümer Heiko Wolter u. Celina Wolter-Sikora**

Gegen das geplante Pflanzbeet mit Anordnung eines Stellplatzes wurden keine Bedenken geäußert.

- **Langenhorster Weg 28, Eigentümer Andrea u. Ansgar Nitsche**

Frau Nitsche regte an, die drei geplanten Stellplätze durch einen Längsparkplatz zu ersetzen.

Im Zusammenhang mit der Anordnung der Stellplätze verdeutlichte **Herr Koke**, dass es sich um öffentliche Stellplätze handele, die der Allgemeinheit zur Verfügung stünden.

- **Langenhorster Weg 30, Eigentümerin Maria Bauer**

Die Eigentümerin war nicht anwesend.

Die Frage von **Herrn Wolter**, ob weitere Straßenlampen aufgestellt werden, bestätigte **Herr Koke**. Die vorhandene Straßenbeleuchtung werde entsprechend den Richtlinien durch die Stadtwerke erweitert.

Erste Beigeordnete Stening wies darauf hin, dass in den nächsten 14 Tagen die Möglichkeit bestehe, weitere Anregungen bei der Stadt Ochtrup vorzubringen. Spätestens Ende Dezember stehe eine überarbeitete Version auf der Homepage der Stadt Ochtrup zur Verfügung.

Auf die Frage von **Herrn Andre Stücker**, wann mit dem Ausbau begonnen werde, erläuterte **Herr Koke**, dass dies abhängig sei von den Haushaltsplanberatungen. Die Ausschreibung könnte unabhängig davon vorbereitet werden. Nach Auskunft von **Erster Beigeordneter Stening** werde der Haushaltsplan in der Ratsitzung am 07.03.2013 voraussichtlich verabschiedet.

Herr Wilger, Buschlandweg 23, fragte an, wann mit dem Ausbau des südlichen Teilstückes des Buschlandweges zu rechnen sei. Hierzu erklärte **Herr Koke**, dass dies vom Baufortschritt und der Bereitstellung von Haushaltsmitteln abhängig sei. **Erste Beigeordnete Stening** erinnerte daran, dass dieses Teilstück aufgrund der Überarbeitung der Prioritätenliste vorgezogen wurde.

Abschließend bedankte sich **Erste Beigeordnete Stening** bei allen Anwesenden und schloss um 18.40 Uhr die Bürgerversammlung.

Für die Richtigkeit:
gez. Thiemann

Niederschrift

über die Bürgerversammlung zum Ausbau der Anne-Frank-Straße und Alfred-Delp-Straße am Montag, dem 10.12.2012, um 18.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses, Prof.-Gärtner-Straße 10, 48607 Ochtrup

Anwesend waren:

Anlieger

lt. Anwesenheitsliste;

Vertreter des Rates

lt. Anwesenheitsliste;

Vertreter/in der Verwaltung

Erste Beigeordnete Stening,
Dipl.-Ing. Koke und
Stadtangestellte Thiemann
als Schriftführerin.

Erste Beigeordnete Stening begrüßte die Anwesenden und erläuterte, dass der Ausschuss für Straßen- und Tiefbauangelegenheiten in seiner Sitzung am 13.09.2012 beschlossen habe, dass die Anne-Frank-Straße und die Alfred-Delp-Straße im Jahr 2013 ausgebaut werden sollen. Die Ausbauart erfolge entsprechend den bereits ausgebauten Straßen in diesem Baugebiet.

Herr Koke erläuterte anhand eines Vorentwurfes den geplanten Ausbau. Für die Verkehrsfläche sei graues, für die geplanten Parkplatzflächen anthrazitfarbiges und für die Bänderungen rotes Betonsteinpflaster vorgesehen. Die Verschwenkungen mit Reduzierung der Fahrbahn auf einer Breite von 3,50 m bzw. 4,50 m sollen den Begegnungsverkehr einschränken. Durch den verkehrsberuhigten Ausbau sei eine maximale Schrittgeschwindigkeit von 7 km/h einzuhalten.

Um Anregungen und Vorschläge der Anlieger in die Planung einfließen lassen zu können, schlug **Herr Koke** vor, den Ausbauentwurf mit jedem einzelnen Grundstückseigentümer zu erörtern.

Anne-Frank-Straße:

- Anne-Frank-Straße 2 a und b; Eigentümer Norbert Kippelt:

Es handele sich um ein Mietobjekt. Weder Mieter noch der Eigentümer waren anwesend.

- Anne-Frank-Straße 3; Eigentümer Elena und Evgenij Schmidt:

Herr Schmidt schlug vor, dass Pflanzbeet zu verkleinern, um im südlichen Bereich einen weiteren Stellplatz anzulegen, da er eine weitere Zufahrt plane.

- **Anne-Frank-Straße 4; Eigentümer Katarina Kotschetkow und**
- **Anne-Frank-Straße 5; Eigentümer Rita und Dieter Schultealbert:**

Hinsichtlich der geplanten Pflanzbeete im Bereich der Grundstücke Anne-Frank-Straße 4 und Anne-Frank-Straße 5 entstand eine Diskussion, mit dem Ergebnis, dass die Pflanzbeete entfallen. Auch eine Umlegung sei nach Ansicht der Grundstückseigentümer nicht sinnvoll.

In diesem Zusammenhang gab **Herr Schultealbert** zu bedenken, dass das Ein- und Ausfahren jetzt schon schwierig sei. Eine Realisierung der geplanten Pflanzbeete erschwere die Situation noch mehr.

- **Anne-Frank-Straße 7; Eigentümer Viktoria und Valerij Harkov und**
- **Anne-Frank-Straße 12; Eigentümer Galina und Dimitri Kondratev:**

Herr Harkov bemängelte die Anordnung der Pflanzbeete vor seinem Grundstück und wies mehrmals darauf hin, dass das Ein- und Ausfahren hierdurch erschwert werde.

Aufgrund dieser Problematik wurde auf den Stellplatz mit dem Pflanzbeet im Bereich des Grundstückes 276 – Anne-Frank-Straße 12 – verzichtet. Um eine minimale Verschwenkung zu erhalten, werden die gegenüberliegenden Pflanzbeete auf eine Tiefe von 2,00 m vergrößert.

Herr Koke erklärte, dass der Ausbau auf einer Gesamtbreite von 6,50 m erfolge. Auf die Frage, ob bereits Ausbaubeispiele hinsichtlich dieser Ausbaubreite im Baugebiet existieren, nannte er die Geschwister-Scholl-Straße und Karl-Leisner-Straße.

Anmerkung der Verwaltung:

Entgegen der in der Sitzung genannten Beispiele hat die Werner-von-Siemens-Straße im Stadtparkgebiet eine vergleichbare Breite von 6,50 m.

- **Anne-Frank-Straße 9; Eigentümer Viktoria und Valerij Harkov**

Gegen die geplanten Pflanzbeete am Grundstück Anne-Frank-Straße 9 bestanden keine Bedenken.

- **Anne-Frank-Straße 14; Swetlana Litke und Vladimir Kocylo:**

Den Wunsch, den Stellplatz und das Pflanzbeet nach Süden zu verlagern, könne nicht gefolgt werden, da in diesem Bereich bereits eine Zufahrt bestehe.

Im Zusammenhang mit der Anordnung von Stellplätzen wies **Herr Koke** darauf hin, dass außerhalb der gekennzeichneten Parkflächen nicht geparkt werden dürfe. Sollten Fahrzeuge jedoch an anderen Stellen abgestellt werden, handele sich dies um eine Ordnungswidrigkeit, die geahndet werden könnte. Zudem machte er deutlich, dass die Entfernung der Fahrbahnverengungen ein schnelleres Fahren ermögliche.

- **Anne-Frank-Straße 11; Eigentümer Benno Heming und Helga Luttermann:**

Herr Heming fragte an, ob auf die Anpflanzung von Bäumen verzichtet werden könnte, da sich auf seinem Grundstück bereits Bäume befinden und er in Zukunft eine weitere Zufahrt plane. Dies sagte **Herr Koke** zu.

- **Anne-Frank-Straße 13; Eigentümer Anke und Frank Ratering und**
- **Grundstück 273; Eigentümer Christiane und Ralph Christiane Knol und**
- **Anne-Frank-Straße 15; Eigentümer Willi Reimer und Elena Lebedewski:**

Den Vorschlag der Eheleute Ratering, die geplanten Pflanzbeete mit der gegenüberliegenden Stellplatzfläche und dem Pflanzbeet - aber ohne Baumanpflanzung - zu tauschen, wurde zugestimmt.

Herr Knol, Grundstückseigentümer des Grundstückes 273, wies darauf hin, dass er beabsichtige, das Grundstück ab Februar 2013 mit einem Doppelhaus zu bebauen. Daher solle im Norden und Süden jeweils eine Zufahrtsbreite von 6,00 m freigehalten werden.

Aufgrund dieser Planungen sei es sinnvoll, auf den Stellplatz mit Pflanzbeet im Bereich des Grundstückes Anne-Frank-Straße 15 zu verzichten und das geplante Pflanzbeet am Grundstück 272 nach Süden zu verlängern.

Alfred-Delp-Straße:

- **Anne-Frank-Straße 15; Eigentümer Willi Reimer und Elena Lebedewski:**

Gegen die geplanten Pflanzbeete mit Anordnung eines Stellplatzes wurden keine Bedenken geäußert.

- **Alfred-Delp-Straße 1 a und b; Eigentümer Maria und Viktor Hildebrandt:**

Gegen die geplanten Pflanzbeete mit Anordnung der Stellplätze bestanden keine Bedenken.

- **Dietrich-Bonhoeffer-Straße 62; Eigentümer Jürgen Fenes:**

Herr Fenes schlug vor, auf die Anpflanzung von Bäumen zu verzichten, da sich auf seinem Grundstück bereits Bäume befinden und hierdurch die Sicht noch mehr beeinträchtigt werde. Auf die Baumanpflanzungen wurde daher verzichtet.

- **Dietrich-Bonhoeffer-Straße 60; Eigentümer Alfons Zurich:**

Der Eigentümer war nicht anwesend.

Auf Vorschlag von **Herrn Koke** wurde auf das westliche Pflanzbeet und den Stellplatz verzichtet, um den Begegnungsverkehr nicht einzuschränken.

Bezüglich der Pflege der Pflanzbeete erläuterte **Herr Koke**, dass die Stadt Ochtrup es begrüßen würde, wenn die Pflege von den Anliegern übernommen wird. Nur das Beschneiden der Bäume erfolge durch die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes. Die Art der Bepflanzung, ob Rasen oder Bodendecker, könnte mit der städtischen Gärtnerei im Vorfeld abgestimmt werden. Es bestehe auch die Möglichkeit, die Flächen in die Vorgärten zu integrieren.

Herr Koke wies darauf hin, dass in den nächsten 14 Tagen die Möglichkeit bestehe, weitere Anregungen bei der Stadt Ochtrup vorzubringen. Spätestens Ende Dezember stehe eine überarbeitete Version auf der Homepage der Stadt Ochtrup zur Verfügung.

Die Frage von **Herrn Heming**, ob weitere Straßenlampen aufgestellt werden, bestätigte **Herr Koke**. Die vorhandene Straßenbeleuchtung werde entsprechend den Richtlinien durch die Stadtwerke erweitert.

Auf die Frage, wann mit dem Ausbau begonnen werde, erläuterte **Erste Beigeordnete Stening**, dass dies abhängig sei von den Haushaltsplanberatungen. Der Haushaltsplan werde voraussichtlich in der Ratsitzung am 07.03.2013 verabschiedet.

Auf die Frage von **Herrn Schultealbert**, ob das Protokoll eingesehen werden könnte, erläuterte **Erste Beigeordnete Stening**, das Fragen bezüglich der Einsichtnahme direkt an sie gestellt werden sollen. Die geänderten Pläne lägen zur Einsichtnahme im Bauamt bereit.

Herr Heming wies darauf hin, dass der vorhandene Bolzplatz sich in einem erbärmlichen Zustand befinde. **Herr Koke** sagte eine Überprüfung zu.

Abschließend bedankte sich **Erste Beigeordnete Stening** bei allen Anwesenden und schloss um 19.00 Uhr die Bürgerversammlung.

Für die Richtigkeit:
gez. Thiemann

Nach Durchführung der Bürgerversammlungen und entsprechender Einarbeitung der vorgetragenen Änderungswünsche wurde den betroffenen Anliegern nochmals Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen von Einsichtnahmen gegeben. Die dort geäußerten Änderungswünsche wurden ebenfalls eingearbeitet.

Nachdem der Rat der Stadt Ochtrup in seinen Haushaltsplanberatungen am 07.03.2013 Haushaltsmittel in Höhe von 302.000,00 € für den Ausbau von Stadtstraßen in Baugebieten zur Verfügung gestellt hat, sind die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen von der Verwaltung erarbeitet und versandt worden. Nach Öffnung der Angebote am vorgesehenen Submissionstermin ist geplant, die Ergebnisse dem Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Ochtrup in seiner Sitzung am 24.04.2013 und dem Rat in seiner Sitzung am 23.05.2013 zur Vergabe vorzulegen, damit mit den Ausbaurbeiten kurzfristig begonnen werden kann.

Umweltrelevanz:

Durch den Ausbau der Stadtstraßen wird das Oberflächenwasser in den Regenwasserkanal geleitet, um den Fremdwasseranteil in den Schmutzwasserkanälen zu reduzieren. In Verbindung mit dem verkehrsberuhigten Ausbau der Stadtstraßen erfolgt die Anpflanzung von Bäumen, um das Kleinklima zu verbessern.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Im Haushaltsplan 2013 sind für den Ausbau von Straßen in Baugebieten Haushaltsmittel in Höhe von 302.000,00 € vorgesehen.

Generationengerechtigkeit:

Der Ausbau der Stadtstraßen sollte zeitnah erfolgen, um evtl. anfallende Mehrkosten nicht nachfolgenden Generationen aufzubürden.

Im Auftrage:

Koke